



MEDVET

Das „DOWNACOW-GESCHIRR“

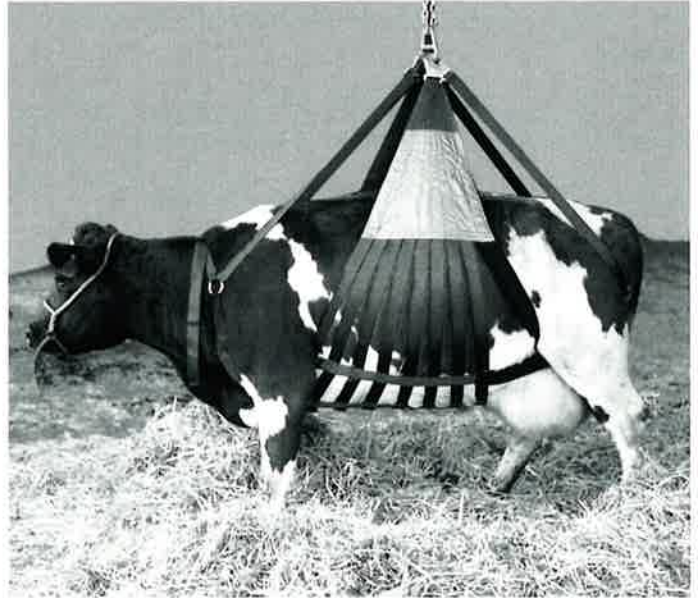
– die einfache und wirkungsvolle Lösung für den modernen Landwirt
bei Problemen mit festliegenden Rindern!

Die heutigen EG-Quoten und deren Limitierung erlauben keinen Verlust von Tieren!

Das „DOWNACOW-GESCHIRR“ verbessert die Wiedergenesungschancen bei festliegenden Rindern enorm.

VIELE ANWENDUNGSVORTEILE:

- schnell und leicht angepaßt
- sicheres Transportieren
- therapeutische Hilfe in stehender Position
- vermindertes Risiko einer sekundären Mastitis
- leichtes Melken und Säugen
- ständiges Überwachen entfällt
- keine speziellen Anwendungskennntnisse oder technisches Zubehör erforderlich



Art.-Nr. 35 1600 000

Fäulnisresistente synthetische Gewebe und galvanisierte Stahlkomponenten garantieren ein langes und sorgenfreies Arbeiten mit dem „DOWNACOW-GESCHIRR“. Jede verlorene Kuh repräsentiert einen hohen Marktwert – das Geschirr amortisiert sich somit in Kürze!

Leicht angepaßt durch zwei Personen in wenigen Minuten erlaubt sicheres Transportieren von Ort zu Ort. Unterstützt in stehender Position therapeutische Beinlagerung und reduziert Muskelverletzungen durch zu langes Liegen.



LUDWIG BERTRAM GMBH · Im Torfstich 7 · 30916 Isernhagen
Telefon +49 (0) 5136 9759-590 · Telefax +49 (0) 5136 9759-599 · E-Mail: mvinfo@medvet.de



GEBRAUCHSANWEISUNG

Bitte lesen Sie vor Benutzung dieses Geschirrs zum Aufrichten festliegender Rinder folgende Gebrauchsanweisung:

Das Downacow-Geschirr ist speziell dafür entworfen, ausgewachsene Rinder (Maximalgewicht 750 kg, maximale Eutergröße 10.000 l Milchertrag pro Jahr) während der Genesungsperiode nach dem Festliegen in aufrechter Haltung zu stützen.

Das Geschirr ist für maximalen Komfort des Rindes entworfen und das Anlegen bedarf, bei entsprechender Übung, nur weniger Minuten.

Es wird am besten von zwei Personen angelegt. Beim Anlegen und Aufrichten ist es jedoch geboten, mit **wesentlicher** Sorgfalt zu verfahren, da unsachgemäßes Vorgehen zu ernststen Verletzungen, speziell in der Euter- und Beingegend, führen kann.

Im Zweifelsfalle wird geraten, das Rind nicht aufzurichten und den Hersteller zu konsultieren.

1. Legen Sie das Geschirr flach mit der Oberseite (bedruckte Fläche) nach unten auf den Boden. Bitte achten Sie darauf, das Geschirr nicht zu verdrehen (siehe Abbildung).

2. Das Rind wird in die Seitenlage gerollt, die Beine gerade ausgestreckt und der am nächsten liegende mittlere Haken wird von der Beinseite her unter den Bauch geschoben.

Der zweite mittlere Haken wird in den zentralen Kettenring eingehängt und über den Rücken des Rindes gelegt.

Die zwei vorderen Beinriemen werden zwischen den Vorderbeinen hindurch am zentralen Kettenring befestigt. Die Nackenschnalle wird jetzt geschlossen, und dem Rind angepaßt. Die hinteren Beinriemen werden ebenso wie die vorderen befestigt, wobei die verstärkte Euterumrandung sorgfältig um das Euter gelegt wird.

3. Das Rind wird nun in die Bauchlage gerollt. Es sollte nun möglich sein, den ersten mittleren Haken unter dem Rind hervorzuholen und am Kettenring zu befestigen.

4. Jetzt kann das Rind angehoben werden. **Es ist aber besonders darauf zu achten, daß beim Hebevorgang alle Beine frei sind und daß das Euter nicht eingeklemmt wird.**

Das Rind wird nun in die Stehhaltung gehoben, und zwar so, daß die Beine gestreckt und nicht gebeugt sind.

In dieser Lage sollte das Tier bis zu zwei Stunden gehalten werden und danach ebenso lange auf dem Boden ruhen. Dieser Vorgang sollte im Laufe des Tages mehrere Male wiederholt werden.

Falls das Geschirr an der liegenden Kuh angelegt bleibt, sollte das obere Ende des Geschirrs befestigt werden, damit es fest angelegt bleibt.

Anmerkung: Bitte vergewissern Sie sich, daß der Kettenschekel immer richtig geschlossen ist.

